

Titelverteidiger bringen sich erneut in Position

INSELLAUF Der Landkreiscup-Champion von 2009, Markus Pollinger vom FSV Sandharlanden, belegt über die Viertelmarathon-Strecke Rang zwei. Bei den Damen ist Vorjahressiegerin Birgit Hierl schon wieder enteilt.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

BAD ABBACH. Bestes Laufwetter, dann mal Regen, zwischendrin gleißende Sonne – beim Insellauf des TSV Bad Abbach war von allem etwas geboten. Glück hatten dieses Jahr die Läufer des Halb- und Viertelmarathons und die Nordic-Walker. Sie hatten am Sonntagmorgen optimale Bedingungen.

Viertelmarathon-Sieger weit voraus

Die Veranstaltung war gleichzeitig der Auftakt zum Kelheimer Landkreiscup 2010. Gewertet für diese Laufserie wurde bei den Erwachsenen die Strecke des Viertelmarathons und in der Schülerklasse das 3,5 Kilometer-Rennen. Mit 119 beziehungsweise 49 Startern wurden beide Distanzen sehr gut angenommen.

Peter Kozlowski vom LLC Marathon Regensburg war über die 10,55 Kilometer des geviertelten Marathons nicht zu bezwingen. Eine gute halbe Minute betrug sein Vorsprung auf Markus Pollinger vom FSV Sandharlanden, dem Vorjahressieger des Landkreiscups. Weitere 20 Sekunden dahinter wurde Ingo Ulmer von run & bike Kelheim Dritter.

Fast 400 Teilnehmer mit dabei

Im Rennen der Frauen erhob die Abensbergerin Birgit Hierl mit einem überlegenen Sieg erneut die Anwartschaft auf den Cupgewinn, den sie schon im Vorjahr gelandet hatte. Bei den jugendlichen Läufern, die 3,5 Kilometer absolvierten, hatte Matthias Groß von run & bike Kelheim die Nase vorn. Mit Eva Schien gewann bei den jungen Damen eine Vereinskollegin. Im Halbmarathon gingen 47 Läufer an den Start. Michael Arend von der Bundeswehr Universität München ge-



Die dreijährige Katharina (links) freut sich schon aufs Ziel. Das Feld im Halb- und Viertelmarathon (rechts) macht sich erst auf den Weg.

Fotos: Ihl



DIE DREI GESAMTSCHNELLSTEN ÜBER DIE JEWEILIGEN DISTANZEN

► **Halbmarathon: Männer:** 1. Michael Arend (1:21:10,0 Stunden), 2. Carsten Hirte (1:23:14,5), 3. Markus Rajzer (1:25:32,2); **Frauen:** Alexandra Wilke-Rass (1:38:22,5), 2. Jenny Körner (1:39:46,8), 3. Tina Eckstein (1:55:46,7).
► **Viertelmarathon: Männer:** 1. Peter

Kozlowski (35:25,2 Minuten), 2. Markus Pollinger (36:01,9), 3. Ingo Ulmer (36:21,3); **Frauen:** 1. Birgit Hierl (42:08,4), 2. Kerstin Spießl (47:07,6) 3. Barbara Ferstl (47:24,9).
► **Nordic-Walking: Männer:** 1. Wolfgang Flügel (1:09:24,6), 2. Franz Spindler

(1:09:34,9), 3. Josef Meier (1:19:34,8); **Frauen:** Monika Windisch (1:21:21,4), 2. Beatriz Spindler (1:24:16,5), 3. Silvia Rhode (1:27:08,0);
► **3,5 km. Männer:** 1. Matthias Groß (13:40,08); 2. Robert Schöberl (14:08,2), 3. Thomas Schien (14:24,5); **Frauen:** 1.

Eva Schien (16:42,2), 2. Stefanie Gleixner (17:18,6), 3. Johanna Listl (18:29,5);
► **2000 Meter: Bubben:** 1. Heiko Colditz (8:00,5), 2. Thomas Neumayer (8:46,3), 3. Robin Dittmann (8:59,7); **Mädchen:** Tamara Colditz (8:03,2), 2. Lisa Weitzer (9:34,5), 3. Sonja Thalhofer (9:49,2). (Ihl)

wann in einer Zeit von 1:21:10,0 Stunden. Frauen-Siegerin Alexandra Wilke-Rass vom TV Riedenburg war im Vorjahr noch die schärfste Kontrahentin von Birgit Hierl im Landkreiscup gewesen.

In Summe beteiligten sich heuer auf sämtlichen angebotenen Strecken knapp 400 Läufer. Zum Auftakt am Samstag wuselte es auf dem Gelände des TSV vor lauter Kindern. Sie traten über 400 sowie 2000 Meter an. Man-

cher der jungen Läufer scharfte ganz ungeduldig in den Startlöchern und gab richtig Gas, als Organisator Erich Wagner vom TSV den Countdown beendet hatte. Nicht ganz so schnell machten sich die Aller kleinsten auf den Weg.

Dreijährige mit Begleiteskorte

Nele und Finja zum Beispiel, die beiden dreijährigen Zwillinge, hatten in Schwester Melia (6) sowie Mama und

Papa eine wahre Eskorte über die 400 Meter, die für solche Zwergerl ganz schön lang sein können. Ein paar Meter zwischendrin auf dem Arm von Mama oder Papa sind da schon erlaubt. Auch Katharina (3), Maria (3), Anja und Carina (beide 4) schafften es ins Ziel und freuten sich am Ende über ihre Medaille. Jedem Kind hängten die Helfer des TSV beim Einlauf eine solche Medaille um den Hals.

Beim 2000-Meter-Lauf wurde jeder

einzelne Starter nach seiner Runde über die Insel ins Ziel geklatscht. Den Teilnehmern des 3,5 Kilometer-Laufs klatschte dagegen der Regen ins Gesicht. Aber macht nichts. „Besser als 30 Grad“, versicherte einer der Läufer. Mit vielen Teilnehmern vertreten waren wieder die beiden Bad Abbacher Schulen bei den Läufen. Und das aus gutem Grunde: Die Angrüner-Stiftung vergoldet jeden gelaufenen Kilometer mit blanken Euros.